

1. ILIAS Mobile

- Grenzen: Display
- Heute haben alle relevanten mobilen Geräte Touchscreen. --> Oberfläche hierauf anpassen.
- Mögliche App-Typen: Native App, Web-App, reine angepasste Webseite

Erfahrungen native App:

- Bringt viele Fragen, z.B. wie organisiert man den Datenbezug. --> Man kommt zurück zu WebApps resp. Webseiten. Es gibt bestehende Frameworks, z.B. jQuery Mobile
- Diversität bei nativen Apps schafft hohen Managementaufwand.
- Schnittstelle muss geplant werden.
- App mit Testdaten: Internetverbindung nicht dauernd nötig

Live-Beispiel zum Probieren: <http://bit.ly/ilMobile>

Fokus: Test (als Selbsttest, Quiz)

Live-Beispiel ist als Skin gemacht.

Fragen:

- Vorschlag: Simon: Proxy verwenden, der ILIAS-Inhalte abholt und umwandelt.

iPhone kann heute keinen Dateupload --> wäre eine gute Erweiterung pädagogischer Szenarien.

Erfahrungen Skin-Anpassung:

- Grundsätzlich einfach, stösst jedoch z.B. bei fixen Tabellen an Grenzen.

Erfahrungen Web-App:

- Scheint ein praktikabler Kompromiss zwischen nativ und Webseite zu sein.

Stand Diskussion:

- Fred Nuemann, Uni Erlangen, arbeitet auch an einem solchen Projekt. Geplant sind: Pers. Schreibtisch, Magazin, Umfrage/Test, Forum
- ILIAS hat grossen Bedarf, die CSS aufzuräumen. Zu viele Dinge fest programmiert. Alex Killing ist hier dran.
- Das heisst, vor einer umfassenden mobilen Applikation muss Arbeit am Core gemacht werden.

Was meint die Community dazu?

- Will das überhaupt jemand?
 - Viele Firmen verlangen dies: können meine MitarbeiterInnen mit ILIAS auf einem mobilen Gerät einen Test durchführen?
- Community: Finanzen
- Entscheidung der zu verwendeten Technologie

Diskussion

Reto: Kennt ein grosses Projekt im internationalen Rahmen, wo mit Wrapper resp. Proxy gearbeitet wird. Wrapper holt ILIAS-Daten und wandelt sie um fürs mobile Gerät. Geht primär mal um Scorm. "Mobile Learning Environment", ca. 50 Länder machen mit. Im Hinblick auf Katastropheneinsätze --> mob. Geräte sind oft das einzige, was in Katastrophenfällen noch läuft. Aspekte:

- Performance Support: Echtzeit-Texte in nativer Sprache vor Ort vorlesen lassen.
 - Checklisten zur einfachen Abfrage/Überprüfung
 - Quiz: Kristallisieren sich als wirklich wichtige Apps heraus. Quiz, Lernkarten, usw.
- Typischerweise lernt man in 5-Minuten-Häppchen mit einem mobilen Gerät.

Gerold: Hinweis auf K-To-Brain. Sieht auch bei den Quizes den Schwerpunkt.

Reto: Auswendig lernen ist wichtig und wird im Zeitalter des e-Learning vernachlässigt. Daher: Üben in den Lerninhalten integrieren. Üben zu Hause ist vielen zu mühsam. --> Wartezeiten ausnutzen.

Fabian: Reader --> Für Reto ist das keine "richtige" mobile Applikation.

Reto: Reader : Wie kriege ich e-Learning-Inhalte auf die Displaygröße. Dieses Problem müssen wir jedoch nicht lösen. Alle Geräte können heute wenigstens auf ILIAS zugreifen.

Simon: Magazin wäre wichtig. Viele Dinge sind als PDF-Dateien verfügbar. PDFs sind oft zu groß, um effizient verwendet werden zu können.

Peter / Frank: Notification ist ebenfalls wichtig. Man sieht bei Gruppenarbeiten z.B., ob der Stand der Arbeiten geändert hat oder es sich bezüglich Organisation Änderungen gegeben hat. Martin: --> RSS-Feed. Neu noch alle RSS-Feeds als Mail zusammengefasst (ab ILIAS 4.2).

Sonja (PHTG): iPads sind immer mehr verbreitet. Auch Studierende lesen immer mehr Sachen auf dem iPad. Gerold Vögel: druckt praktisch keine PDFs mehr aus, sondern liest diese auf dem iPad. Die Editoren sind auf dem iPad noch nicht sehr gut, und sollten verbessert werden.

Reto: Eventuell verlangen die neuen Medien auch nach alternativen Mechanismen: z.B. Hochladen PDF, dann um Kurztex ergänzen, für mobile Geräte

studer+raimann konzentriert sich vorläufig auf die Tests. Alles umzubauen wäre verfrüht.

Aufruf: Finanzen nötig. Kerntemplates und Quiz.

2. Weiterentwicklung SCORM-Editor (Reto Schilliger)

Hintergrund für Neuerungen 4.2

- Aktueller Stand 3.10.9, Hornet, ist eingefroren.
- Viele Erfahrungen. Feedbacks aus Test.
- Zusammenarbeit mit ADL Co-LAB in USA
- Projekt Scorm-Editor ist mit Version 4.2 abgeschlossen. (Budgetkürzung, neue Ausrichtung ISN auf mehr Consulting)

Feature-Pakete Editor:

- Scorm
 - Saubere Kurs-Einstiegsseite
 - Schöne Styles für Navi links/oben
 - Assets sind in Zukunft möglich. Nicht getrackte Seiten, optionales Studium.
 - Neu sind "special pages" möglich: about, credits, feedback, Einstiegsseite usw.
 - Kapitel sind neu optional
 - End of Chapter/course/SCO-Meldung.
 - Neu mehrere Lernziele möglich.
- Inhalt
 - Interaktionslevel muss hoch sein, wenn man mit Scorm Kurse entwickelt. Level 2 heute, soll: Level 3 (Bezeichnung Standard USA). High-End-Autorentools wie Flash haben oft mehr Interaktion. Daher neu: interaktive Grafiken, mehrere Hotspots, verfeinerte Events usw.
 - Page-Templates importier- und exportierbar
 - Im Moment sind Textlisten mühsam zu schreiben. Wird stark vereinfacht.
 - Einschränkung Upload auf mime-Kompatible Typen.
- Assessment
 - Fünf weitere Fragetypen
 - Assessment Feedback:
 - Optimierung der Standardtexte.

- Sprachfreiheit. Moldavischer Kurs in einem englischen ILIAS laufen lassen.
Kursprache != Systemprache
- HTML/ZIP-Export

Hoher Abgabedruck: 3 Packages und RTE 4th edition mit ILIAS 4.2 abgeben.

Tester gesucht!

RTE entsteht in Norfolk, das ist geregelt.

3. Beiratskonzept, Sonja Burgauer

Sonja schildert Details zum Verein, zur Gründung, zum Vorstand. Es gibt mehr Arbeit als ursprünglich gedacht. Aktuell sollten mehr Mitglieder angeworben werden.

Satzungsänderung für Beiratskonzept ist in D durch alle nötigen Instanzen hindurch gegangen, Mitglieder können nun darüber abstimmen. GV ist am 7. April. 2011.

- Beirat Motivation:
 - Viele haben Mühe (Firmen) mit einer Vereinsmitgliedschaft
 - Hochschulen können nicht spenden.
 - "Vorstand hat zu viel Macht."
- Im Beirat wird das Mitspracherecht über finanzielle Beiträge geregelt.
- Kehrseite: z.B. gut zahlende Serviceprovider bündeln Macht.
- Beirat erhält ein Budget. Beirat kann nur über dieses Geld entscheiden.
 - Motivation: primär soll mal ein Topf für Usability, Maintenance usw. vorhanden sein.
- Mehr Geld --> mehr Stimmen. "Beiratsordnung" erarbeitet Verteilungsschlüssel zusammen mit dem Vorstand. 600 Euro pro Stimme war der letzte Diskussionspunkt, ist noch unklar.

Bedenken:

- Jemand kommt mit viel Geld und ändert oder eliminiert lang entwickelte Features entgegen dem Sinn der ursprünglichen Entwickler
 - Fremd-Entwicklungen verursachen dem ursprünglichen Entwickler und Owner "Rattenschwänze" von Arbeit
- Ownership? Wem gehört was?
 - Ist das der Finanzierer oder der Entwickler?
- Auflistung von Features ist schon geplant --> um Ownership ergänzen
 - Nur wenige Features wurden von so wenigen Firmen entwickelt wie z.B. der Scorm-Editor.
 - Wer das Feature entwickelt hat, will Nachhaltigkeit.
- Ownership: wertvoll für die Regelung der Mitsprache ist vielleicht der Stakeholder.
- Zuwendungen für Verein einerseits, Zuwendungen für Projekte andererseits. Wie ist der Entscheidungsweg geregelt?
- Letztinstanzliche Entscheidung?

Abschluss:

- Es gibt einen Forumseintrag, wo Pascal den Entscheidungsweg grafisch visualisiert wünscht. Das wäre wertvoll.
- Terminierung von Features: Wie verhindere ich, dass das Projekt mit meinem zwingenden Endtermin stehen bleibt, weil jemand anders mit mehr Geld kommt und die Pläne ändert? Es ist eh nicht immer so genau kontrollierbar, was wann kommt.
 - Vorstand hat gegenüber dem Beirat das letzte Wort.

4. HLU ToolKit

Die ILIAS-Installation ist mit verschiedensten Systemen verbunden. Wie z.B. Evento für den User-Import oder Tools wie Blogs oder Joomla

Es wurden verschiedenste kleine Werkzeuge entwickelt:

- Der in der Community sehr bekannte Excel-Benutzer-Import. Dieser wurde äusserst generisch entwickelt und lässt sich auf die Bedürfnisse der eigenen Institution anpassen (z.B. Anzahl zur Verfügung stehenden Spalten)

Struktur-Import

Mit dem Excel-Struktur-Import lassen sich ganze ILIAS-Strukturen (Kategorien, Kurse) erzeugen. Hierzu musste ILIAS gepatcht werden. Die nötigen Anpassungen sind aber eh

Tree-Visualizer

Ein Werkzeug, welches den ILIAS-Tree und die von Benutzern angelegten Datenmengen visualisiert.

5. ILIAS-Optimierungen

Ordnerkonzept

Oberfläche

- "Auf Schreibtisch legen"-Link auf Ebene "Neues Objekt hinzufügen". Dieser Link verbessert den Zugriff auf die Aktion, welche sonst via Dropdown-Menü ausgeführt werden muss.
- "Zurück"-Link als Tab links neben "Inhalt". Wird von Studierenden sofort eingesetzt, erleichtert die Navigation.
- WebDAV-Script wurde angepasst, vereinfacht.

Materialized Path

- Aufgrund von Performance-Problemen wurde MySQL-Struktur angepasst.
 - InnoDB anstatt MyISAM
- Für ein gutes Verständnis der vorgenommenen Anpassungen eignet sich die hier Präsentierte PPT, welche im Anschluss an das Treffen veröffentlicht wird.

6. Cometchat bei HSLU

- Chat direkt wie von facebook bekannt in ILIAS eingebunden
- Periode 2 Monate
- 510 Nachrichten pro Tag
- 1/3 aller Benutzer haben den Chat bereits einmal genutzt
- durchschnittliche Message 20 Zeichen
- zu Beginn massiv eingesetzt, danach leicht abgenommen.
- Nachrichten werden vor allem Montag bis Freitag genutzt. Samstag eher weniger (7.3%), am Sonntag nimmt die Nutzung wieder zu (1.9%). Am Donnerstag am meisten verwendet (20.9%)
- Uhrzeit: Auch zwischen 20 und 24 Uhr gibt es eine verstärkte Nutzung.
- Festgestellte Probleme/Lösungen:
 - Umlaute werden nicht korrekt ausgegeben: Namen und Nachrichten in UTF-8 ausgeben
 - Profilbild fehlt: Profilfoto aus Evento nach ILIAS
- Viele Datenbankverbindungen -> Auslastung DB-Server hoch: Das Short-Polling des Comet-Chats führte zu performance-Problemen. Nach einer Optimierung der SQL-Abfragen, sind erscheint nun der Comet-Chat nicht mehr unter den Top-Queries
- Wird der Chat didaktisch sinnvoll genutzt?
 - Wie entstehen Verbindungen zwischen den Personen? Allenfalls könnte es sinnvoll sein, wenn ich mich am Wochenende in meinen Kurs einlogge, dass dies für die Benutzer eine Bereicherung sein könnte.
- eine semantische Auswertung der Chat-Nachrichten wäre hoch spannend

- Gibt es eine Korrelation zwischen Anzahl gesendeten Chatnachrichten und Leistung

Übernächstes ILIASuisse-Treffen in Bern.